

Medikationsliste in der ePA für alle

Im Januar 2025 kommt die *ePA für alle*. Die darin integrierte Medikationsliste ist ein hilfreiches Instrument, um Apothekerinnen und Apotheker bei der Beratung ihrer Kundinnen und Kunden zu unterstützen. Wie sie funktioniert, erklären wir hier.

Wichtige Infos automatisch verfügbar

Die Medikationsliste zeigt, welche Medikamente einem Patienten bzw. einer Patientin verschrieben und abgegeben wurden. Sie ist in der *ePA für alle* integriert und mit dem E-Rezept-Fachdienst verknüpft. Dadurch werden die Daten aus den E-Rezepten automatisch in die Medikationsliste übertragen. Damit sind alle Informationen zur Medikation an einem Ort verfügbar und können nicht verloren gehen. Sofern kein Widerspruch der Patientin bzw. des Patienten vorliegt, haben Sie als Apothekerin bzw. Apotheker im Behandlungskontext automatisch Zugriff auf die Medikationsliste.

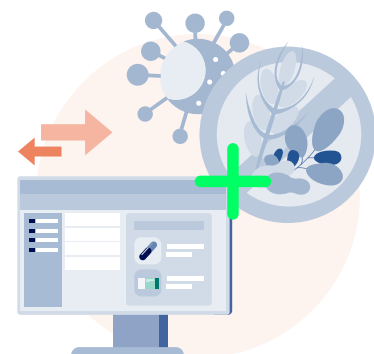


Voller Überblick über die Medikation

Die Medikationsliste bietet einen lückenlosen Überblick über alle Arzneimittel, die ein Patient bzw. eine Patientin einnimmt. Denn auch OTC- oder nicht apothekenpflichtige Medikamente können ab Sommer 2025 in der Medikationsliste vermerkt werden. Die Medikationsliste hilft Ihnen, alle Medikamente im Blick zu behalten. Das erleichtert die Identifikation von Wechselwirkungen. Damit ist die Medikationsliste eine Unterstützung für Ihren pharmazeutischen Alltag.

Nächster Schritt: Medikationsplan

Die Medikationsliste ist der erste Schritt des digital gestützten Medikationsmanagements. Sie wird künftig zu einem Medikationsplan weiterentwickelt. Der Medikationsplan bietet noch mehr Funktionen. Beispielsweise können Informationen dann institutionsübergreifend gepflegt und mit Einnahmehinweisen ergänzt werden.



Erfahren Sie hier, welche weiteren Möglichkeiten die *ePA für alle* bietet:

epa-fuer-alle.de 